

---

# **Konkurrenz oder Ergänzung: C und W im Hochschulalltag**

Peter Maas

---

# **Konkurrenz oder Ergänzung: Claudia und Wolfgang im Hochschulalltag**

Über das intersexuelle Flirt- und  
Kooperationsverhalten in Beachtung  
des Gender Mainstream Prinzips

---

**Konkurrenz oder Ergänzung:  
C-Besoldung und W-Besoldung im  
Hochschulalltag**

Peter Maas

# Meine Einzelthemen

---

- Wie funktioniert Motivation?
- Wie wirkt sich die Prämienzahlung auf die Motivation aus?
- Welche Auswirkungen sind durch Prämierungen im Wissenschaftsbereich zu erwarten?
- Was könnte passieren, wenn beide Systeme parallel existieren?

---

# Wie funktioniert Motivation?

Beginnen wir mit einer These...

# These

---

Wenn Wissenschaftler finanziell motiviert wären, wären sie Manager oder Kredithaie

# Welche Formen der Motivation kennen wir?

---

Wir unterscheiden in der Motivationstheorie zwei Formen der Motivation...

... die intrinsische Motivation

... die extrinsische Motivation



# Bei der intrinsischen Motivation...

---

... liegen die Gründe für das Verhalten in der Handlung selbst oder aber in inneren Gründen der Person (innere Anreize).

Solche Gründe könne sein.....

# Solche Gründe können sein...

---

Solche Gründe können sein...

... Spaß an der Tätigkeit

... Erlebte Autonomie

... Erlebter Sinn des Handelns

... Erfüllung eines inneren Leistungsanspruchs

...

# Bei der extrinsischen Motivation...

---

... liegen die Gründe für das Verhalten in äußeren Faktoren (Anreizen), für die man die Handlung ausführt.

Solche Gründe können sein...

# Bei der extrinsischen Motivation...

---

Solche Gründe können sein...

... Lob, Anerkennung

... Geld

... Prestige

... Schickes Auto

...

# Das Grundprinzip der Motivationstheorie

---

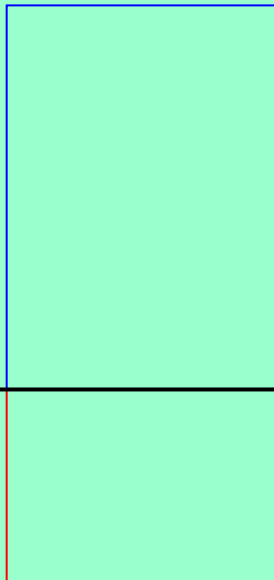
Menschen sind dann motiviert, wenn der prognostizierte oder erlebte Output aus einer Handlung den prognostizierten oder erlebten Input übersteigt

Man nennt dies die „persönliche Bilanz“

# Ein Beispiel für eine motivierende Bilanz

---

+



erlebte Autonomie  
Spaß an der Arbeit  
gutes Gehalt

-

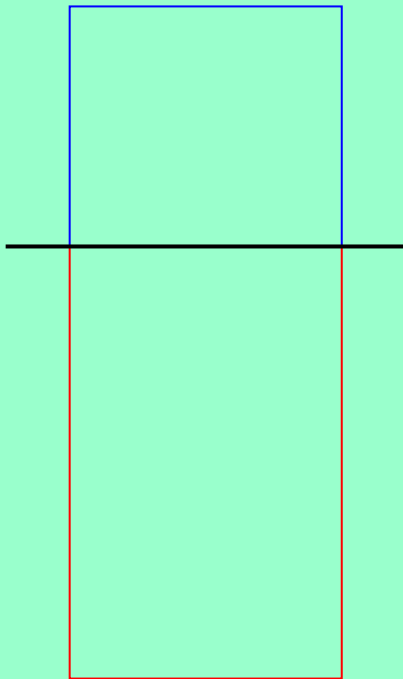
Trennung von der Familie

# Ein Beispiel für eine de-motivierende Bilanz

---

+

gutes Gehalt



-

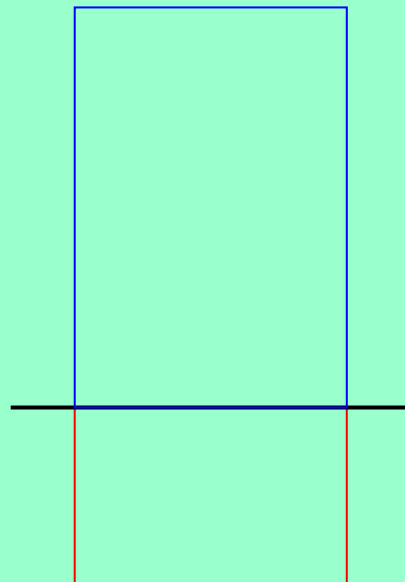
Trennung von der Familie  
hohe körperliche Gefahr

# Ein Beispiel für konkurrierende Bilanzen

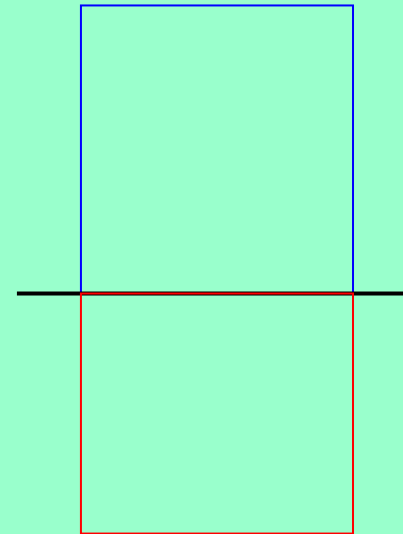
zuhause bleiben

arbeiten gehen

+



-



Wie sind Wissenschaftler motiviert? Da können wir nur spekulieren, aber...



# Wie sind Wissenschaftler motiviert?

---

Die Idee liegt nahe, dass Wissenschaftler an Hochschulen eher intrinsisch motiviert sind

# Was spricht für diese These?

---

# Was spricht für diese These?

---

... Sie benötigen sehr lange (verzichten sehr lange), um in eine entsprechende Position zu kommen

# Was spricht für diese These?

---

- ... Sie benötigen sehr lange (verzichten sehr lange), um in eine entsprechende Position zu kommen
- ... Sie sind von ihrem Umfeld entsprechend sozialisiert

# Was spricht für diese These?

---

- ... Sie benötigen sehr lange (verzichten sehr lange), um in eine entsprechende Position zu kommen
- ... Sie sind von ihrem Umfeld entsprechend sozialisiert
- ... Sie hätten sich sonst für eine Karriere in einem anderen Umfeld entschieden

# Merkmale des Wissenschaftsbetriebs

---

... Grundlagenwissen ist öffentliches Gut

... Es herrscht keine Rivalität im Konsum

... Wer nichts zur Produktion beigetragen hat, ist dennoch nicht ausgeschlossen

# These

---

Für innerlich motivierte Menschen sind diese Merkmale kein Problem, denn sie kollidieren nicht mit der eigenen Motivation

# Was kennzeichnet ein konkurrierendes System?

---

In einem konkurrierenden System treten Menschen miteinander in Wettbewerb. Dies tritt auch dann auf, wenn das eigene Gehalt von der individuellen Leistung in Konkurrenz zu anderen bestimmt wird



# Merkmale konkurrierender Systeme

---

# Merkmale konkurrierender Systeme

---

... Diese Systeme haben nur selten ein Interesse an der Produktion öffentlicher Güter

# Merkmale konkurrierender Systeme

---

- ... Diese Systeme haben nur selten ein Interesse an der Produktion öffentlicher Güter
- ... Konkurrenz führt meist zu einer Geheimhaltung des Wissens

# Merkmale konkurrierender Systeme

---

- ... Diese Systeme haben nur selten ein Interesse an der Produktion öffentlicher Güter
- ... Konkurrenz führt meist zu einer Geheimhaltung des Wissens
- ... Wissen wird somit nicht unentgeltlich zur Verfügung gestellt

# Merkmale konkurrierender Systeme

---

- ... Diese Systeme haben nur selten ein Interesse an der Produktion öffentlicher Güter
- ... Konkurrenz führt meist zu einer Geheimhaltung des Wissens
- ... Wissen wird somit nicht unentgeltlich zur Verfügung gestellt
- ... Dies behindert die kummulative Weiterentwicklung des Wissens

---

# Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

Wie ist die Situation des Wissenschaftlers im Wissenschaftsbetrieb?

# Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

---

... Erfolg ist an die Prioritätsregel geknüpft: der erste erntet den gesamten Erfolg „Winner takes it all“

# Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

---

- ... Erfolg ist an die Prioritätsregel geknüpft: der erste erntet den gesamten Erfolg „Winner takes it all“
- ... Daraus entsteht ein hohes persönliches Risiko, dass sich eine Investition nicht auszahlt



# Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

---

- ... Erfolg ist an die Prioritätsregel geknüpft: der erste erntet den gesamten Erfolg „Winner takes it all“
- ... Daraus entsteht ein hohes persönliches Risiko, dass sich eine Investition nicht auszahlt
- ... Die Folge daraus ist die schnelle Veröffentlichung von Erkenntnissen gegenüber den peers

# Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

---

- ... Erfolg ist an die Prioritätsregel geknüpft: der erste erntet den gesamten Erfolg „Winner takes it all“
- ... Daraus entsteht ein hohes persönliches Risiko, dass sich eine Investition nicht auszahlt
- ... Die Folge daraus ist die schnelle Veröffentlichung von Erkenntnissen gegenüber den peers
- ... Diese Erkenntnisse sind dann Allgemeinbesitz

# Die Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs

---

- ... Erfolg ist an die Prioritätsregel geknüpft: der erste erntet den gesamten Erfolg „Winner takes it all“
- ... Daraus entsteht ein hohes persönliches Risiko, dass sich eine Investition nicht auszahlt
- ... Die Folge daraus ist die schnelle Veröffentlichung von Erkenntnissen gegenüber den peers
- ... Diese Erkenntnisse sind dann Allgemeinbesitz
- ... Die Peers setzen das Wissen für eigene Forschung ein

# **Die Vorteile dieses Systems**

---

# Die Vorteile dieses Systems

---

... Erkenntnisse werden schnell veröffentlicht

# Die Vorteile dieses Systems

---

- ... Erkenntnisse werden schnell veröffentlicht
- ... Sie sind Allgemeingut

# Die Vorteile dieses Systems

---

- ... Erkenntnisse werden schnell veröffentlicht
- ... Sie sind Allgemeingut
- ... Die Peers können das Wissen für eigene Forschung nutzen

# Die Vorteile dieses Systems

---

- ... Erkenntnisse werden schnell veröffentlicht
- ... Sie sind Allgemeingut
- ... Die Peers können das Wissen für eigene Forschung nutzen
- ... Die Prioritätsregel wird allgemein anerkannt



# Die Vorteile dieses Systems

---

- ... Erkenntnisse werden schnell veröffentlicht
- ... Sie sind Allgemeingut
- ... Die Peers können das Wissen für eigene Forschung nutzen
- ... Die Prioritätsregel wird allgemein anerkannt
- ... Es bilden sich stabile Communities, da sich Kooperation lohnt

---

# Die Spielregeln konkurrierender Systeme

# **Die Spielregeln in konkurrierenden Systemen**

---

# Die Spielregeln in konkurrierenden Systemen

---

... Schnelligkeit ist nicht unbedingt ein Erfolgsmerkmal – schon oft ist der zweite oder dritte der Marktführer geworden

# Die Spielregeln in konkurrierenden Systemen

---

- ... Schnelligkeit ist nicht unbedingt ein Erfolgsmerkmal – schon oft ist der zweite oder dritte der Marktführer geworden
- ... Transparenz schmälert die Chance auf eigenen Erfolg

# Die Spielregeln in konkurrierenden Systemen

---

- ... Schnelligkeit ist nicht unbedingt ein Erfolgsmerkmal – schon oft ist der zweite oder dritte der Marktführer geworden
- ... Transparenz schmälert die Chance auf eigenen Erfolg
- ... Kooperation zwischen Wettbewerbern erhöht das Risiko

# Es zeigt sich also...

---

Die Situation zwischen Menschen im Wissenschaftsbetrieb und in konkurrierenden Systemen unterscheidet sich gravierend

---

Thesen zur Forschung:  
Wann gedeiht sie am besten?



# Forschung gedeiht am besten...

---

Das hört sich erst mal gut an, aber...

# Forschung gedeiht am besten...

---

... in einer Community

... die unter dem Druck der Prioritätenregel steht

# Forschung gedeiht am besten...

---

... in einer Community

... die unter dem Druck der Prioritätenregel steht

... Denn so ist sie auf schnelle Veröffentlichung und Kooperation ausgerichtet

... und die Erkenntnisse werden als Allgemeingut angesehen

# Forschung gedeiht am besten...

---

- ... in einer Community
- ... die unter dem Druck der Prioritätenregel steht
- ... Denn so ist sie auf schnelle Veröffentlichung und Kooperation ausgerichtet
- ... und die Erkenntnisse werden als Allgemeingut angesehen
- ... zudem kann man ungewöhnliche Wege beschreiten
- ... ohne ein zu großes Risiko einzugehen

# Hört sich gut an, aber...

---

... es gibt einige Dinge, die beachtet werden sollten...

# Denn...

---

... das Risiko nicht der erste zu sein ist sehr hoch

# Und...

---

... das Risiko nicht der erste zu sein ist sehr hoch

... erlebte hohe Lohn Differenzen in  
Forschungsteams vermindern die  
Kooperationsbereitschaft

# Daher...

---

- ... das Risiko nicht der erste zu sein ist sehr hoch
- ... erlebte hohe Lohn Differenzen in Forschungsteams vermindern die Kooperationsbereitschaft
- ... sollte ein hohes Grundeinkommen vorhanden sein



# Zu guter Letzt...

---

- ... das Risiko nicht der erste zu sein ist sehr hoch
- ... erlebte hohe Lohndifferenzen in Forschungsteams vermindern die Kooperationsbereitschaft
- ... somit sollte ein hohes Grundeinkommen vorhanden sein
- ... und nur geringe monetäre Anreize

Was geschieht nun, wenn man Forschung leistungsorientiert vergütet?

---

Was geschieht nun, wenn man Forschung  
leistungsorientiert vergütet?

# **Vermutete positive Effekte von Prämierungen**

---

... es wird zu einer verstärkten Forschung  
führen

# Vermutete positive Effekte

---

- ... es wird zu einer verstärkten Forschung führen
- ... diese Forschung wird sich an den Prämien ausrichten

# Vermutete positive Effekte

---

- ... es wird zu einer verstärkten Forschung führen
- ... diese Forschung wird sich an den Prämien ausrichten
- ... dabei wird ein Wettbewerb zwischen den Institutionen entstehen

# Vermutete positive Effekte

---

- ... es wird zu einer verstärkten Forschung führen
- ... diese Forschung wird sich an den Prämien ausrichten
- ... dabei wird ein Wettbewerb zwischen den Institutionen entstehen
- ... und vielleicht auch zwischen den ForschungskollegInnen

---

Wenn der Staat eine Prämie für das Töten von Ratten bezahlt ...

... fangen Menschen an, Ratten zu züchten.

# Vermutete negative Effekte

---



# Vermutete negative Effekte

---

... es wird zu einer Geheimhaltung der Ergebnisse führen

# Vermutete negative Effekte

---

- ... es wird zu einer Geheimhaltung der Ergebnisse führen
- ... oder zu einer Segmentierung der Veröffentlichungen

# Vermutete negative Effekte

---

- ... es wird zu einer Geheimhaltung der Ergebnisse führen
- ... oder zu einer Segmentierung der Veröffentlichungen
- ... die Kooperation wird abnehmen

# Vermutete negative Effekte

---

- ... es wird zu einer Geheimhaltung der Ergebnisse führen
- ... oder zu einer Segmentierung der Veröffentlichungen
- ... die Kooperation wird abnehmen
- ... Die Forschungsinhalte werden sich verengen und auf Prämien ausrichten

Zudem kann es sich auf die intr. Motivation auswirken

---

**Zudem kann die Prämierung auch  
auf die intrinsische Motivation wirken**

## **Denn...**

---

... nach der Verdrängungstheorie kann eine vorhandene intrinsische Motivation durch die Gabe von äußeren Anreizen verdrängt werden

## Zwar wird...

---

- ... nach der Verdrängungstheorie kann eine vorhandene intrinsische Motivation durch die Gabe von äußeren Anreizen verdrängt werden
- ... dieser Effekt wird bei hohen äußeren Anreizen abgemildert

## Jedoch sind...

---

- ... nach der Verdrängungstheorie kann eine vorhandene intrinsische Motivation durch die Gabe von äußeren Anreizen verdrängt werden
- ... dieser Effekt wird bei hohen äußeren Anreizen abgemildert
- ... in der Regel sind die äußeren Anreize in öffentlichen Institutionen nicht sehr hoch



---

C und W: Konkurrenz oder Ergänzung?

# Die prognostizierte Wirkung... / 1

---

... die Kultur wird sich insgesamt verändern,  
und zwar in Richtung der Gruppe, die auf  
Dauer die größere sein wird

**Veränderung der Kultur**

## Die prognostizierte Wirkung... /2

---

... Es kann zur steigenden Unzufriedenheit in beiden Gruppen führen, denn man sieht sich stets im sozialen Vergleich und „das Gras ist immer grüner auf der anderen Seite“

**Wachsende Unzufriedenheit**

## Die prognostizierte Wirkung... /3

---

... die intrinsische Motivation kann durch die äußere, monetäre Belohnung dauerhaft geschädigt werden

**Verlust des inneren Antriebs**

## **Die prognostizierte Wirkung... /4**

---

... die Anstrengungen heute wenig motivierter Personen könnten gesteigert werden

**Motivation nicht-innerlich Motivierter**

## **Die prognostizierte Wirkung... /5**

---

... der Einfluss auf die Inhalte und die Richtung der Forschungsanstrengungen wird steigen

**Gestärkte Einflussnahme auf die Inhalte**

# Die prognostizierte Wirkung... /6

---

... vorhandene Minderleistungen können abgestraft werden

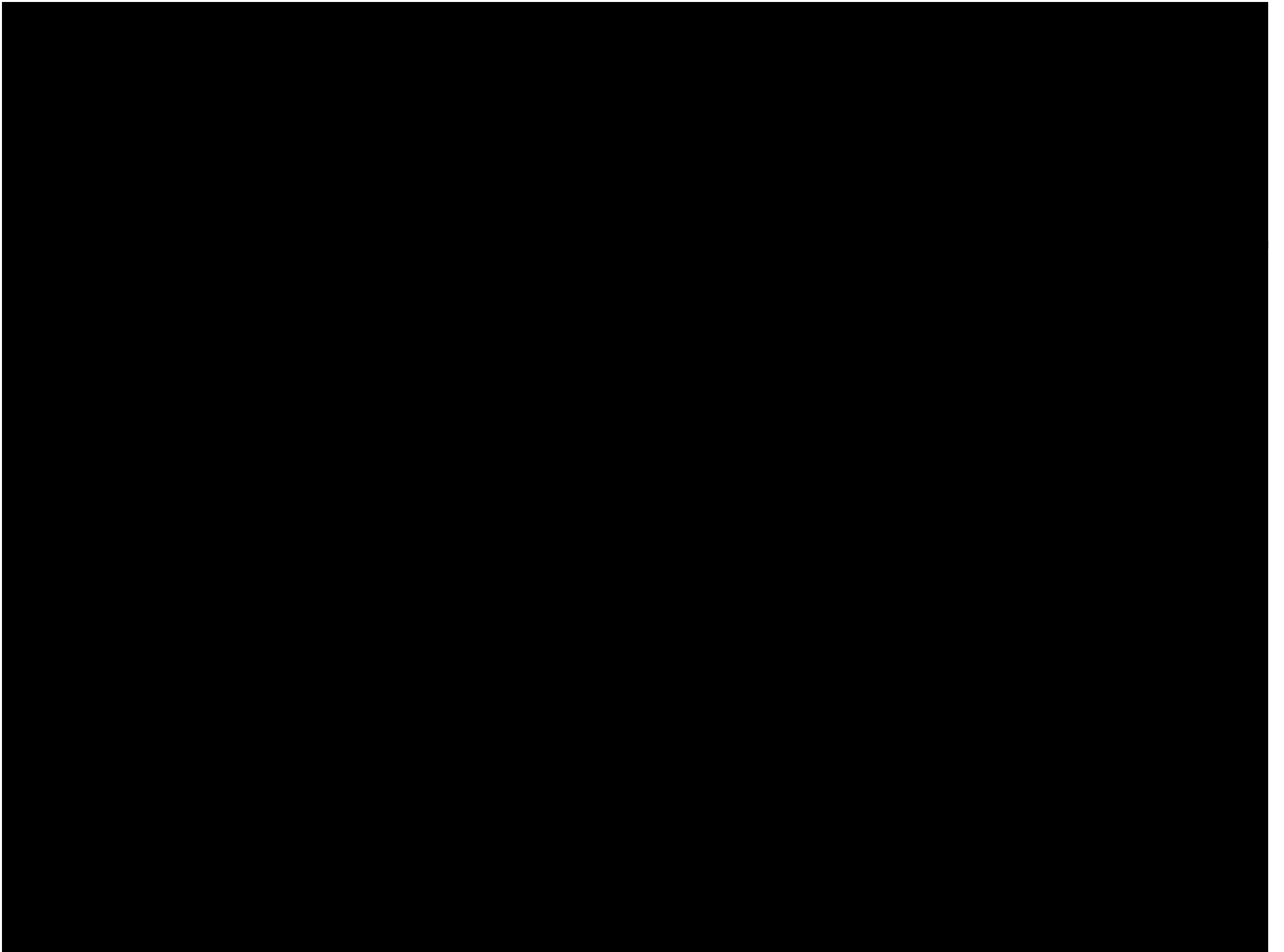
**Bestrafung schlechter Leistungen**

# Die prognostizierten Folgen auf einen Blick

---

- Veränderung der Kultur
- Wachsende Unzufriedenheit
- Verlust des inneren Antriebs
- Motivation nicht-innerlich Motivierter
- Einfluss auf Inhalte der Forschung
- Bestrafung schlechter Leistung





# Fazit

---

Wer Hunden eine Wurst hinhängt, darf sich nicht wundern, wenn sie danach schnappen

Prof. Dr. Thomas Mellewig, FU Berlin

